

Debatte um die Straßenplanung

Schorndorf Die Umfahrung von Miedelsbach entzweit die Landespolitiker.

In der Diskussion um die Planung der Umfahrung des Schorndorfer Teילות Miedelsbach melden sich nun Landtagsabgeordnete zu Wort. Die Grünen würden „auf Landes- und Kommunalebene den notwendigen Straßenbau verhindern“, kritisiert der Schorndorfer CDU-Landtagsabgeordnete Claus Paal das Stuttgarter Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI). Dieses hatte, wie berichtet, der Stadt untersagt, die Umfahrung im Bebauungsplanverfahren zu planen. Für Landesstraßen üblich sind Planfeststellungsverfahren, die eine stärkere Beteiligung der Umweltschutzverbände beinhalten. Der SPD-Oberbürgermeister Matthias Klopfer hatte dies scharf kritisiert und angekündigt, sich über das MVI bei der Landesregierung beschweren zu wollen.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Claus Paal unterstützt nun Klopfers Kritik am grün geführten Ministerium. „Die grüne Verkehrspolitik ist eine Hinhaltetaktik, die unredlich ist“, schreibt Paal. Mangels neuer Fakten stehe der Verdacht im Raum, „dass es sich um Lobbyarbeit der Grünen vor Ort gehandelt habe“, so Paal.

Die Grüne Landtagsabgeordnete Petra Häffner nimmt das MVI in Schutz. „Wenn es einem Ministerium nicht mehr möglich sein soll, Herr des Verfahrens zu bleiben, ist es um unsere demokratische Strukturen schlecht bestellt“, schreibt Häffner. Auch die Forderungen nach fairer Diskussionskultur sei berechtigt. „Durchregieren ist nicht unsere Sache“, so Häffner.

Die Stadt Schorndorf darf indes die Straße weiterplanen. Es sei vereinbart, dass die Stadt und das RP eine Entwurfsplanung erstellen dürften, heißt es in einer Mitteilung des MVI. Ein sich daran anschließendes Planfeststellungsverfahren halte man allerdings „für ein so großes und komplexes Straßenprojekt“ für den besseren Weg. *hll*